

# Kürzestgeschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

klingt das: Tag des Tangos? Ueberhaupt, weshalb eigentlich kulturnobistisch sein: Ein Tag auch dem Drechsler (wenn schon die Artilleristen, Gruben- und Feuerwehrleute den Barbaratag haben), einer dem Automechaniker (es muss ja nicht gerade ein autofreier Sonntag sein), ein Tag für Lokomotivführer. Und wie wär's mit einem Tag der Antiquität, einem Tag der Winterreifen . . . Uebrigens wäre es an der Zeit, endlich auch den Tag des Tages zu begehen.

### Die UNO

Dass dann, wenn man folgerichtig denkt und handelt, erfreulicher Betrieb in die Welt käme, wird auch deutlich am Beispiel jener Schüler und Studenten, die – sich scherzhaft «Schüler-UNO» nennend – jährlich in Genf ein Treffen veranstalten und das auch im vergangenen Dezember taten – und auf einen Protest der Sowjetunion hin aus dem UNO-Gebäude gewiesen wurden. Sie hatten nämlich eine Resolution gefasst, mit welcher der Abschluss von Ukraine und

Weissrussland aus den Vereinten Nationen gefordert wurde. Denn obwohl sie ja bekanntlich zur Sowjetunion gehören, sind sie dennoch Mitglied der UNO.

Wahrhaftig eine gute Anregung auch für andere, dem Beispiel der UdSSR zu folgen. Was den Russen recht ist, sollte den Amerikanern billig sein. Weshalb sollen nicht Wisconsin und Ohio, aber auch Kanadas Provinzen Quebec und Ontario ebenfalls UNO-Mitglieder sein. Eine Anregung vielleicht auch für Jugoslawien, die Mitgliedschaft bei der UNO auch noch zu beantragen für seine Republiken Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Slowenien und Mazedonien, ganz zu schweigen von seinen autonomen Provinzen Kosovo und Vojvodina. Fast möchte ich glauben, eine UNO-Mitgliedschaft der Schweiz stünde in greifbarer Nähe, wenn jeder unserer Kantone, voran Jura, überdies auch noch UNO-Mitglied werden könnte. Selbstverständlich ist in meiner Manager-Agenda auch die Adresse des UNO-Sekretariates vermerkt.

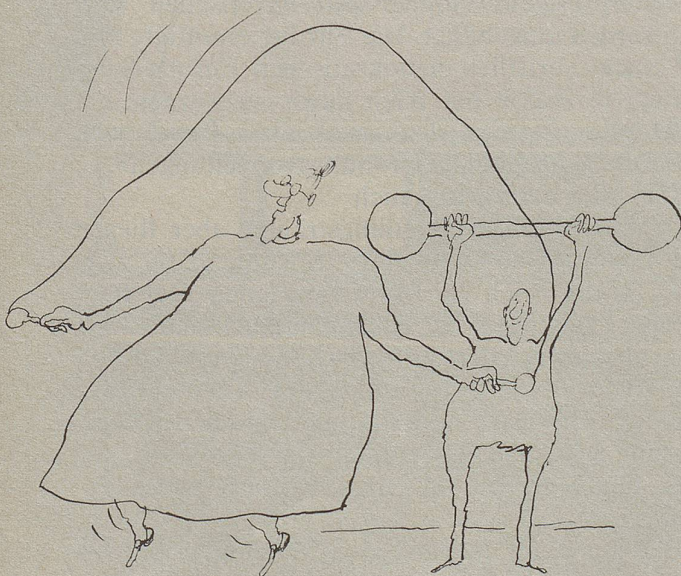
HEINRICH WIESNER

## Kürzestgeschichte

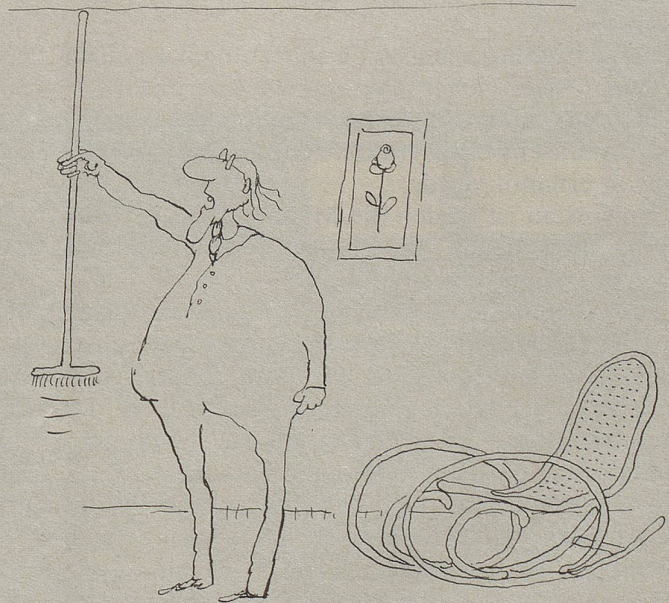
*Weil sich Bundeskanzler Kreisky geweigert hat,*

die von Präsident Carter im Rahmen seiner Einsätze für Menschenrechte bestellten fünf Wasserwerfer für Schah Reza Pahlawi per Flugzeug nach Teheran einfliegen zu lassen, wurden die Wasserwerfer von bundesdeutschem Boden aus transportiert.

Die Bundesregierung wollte es mit diesem Beitrag zur Befriedung nicht genug sein lassen und lieferte gleich noch 11000 Handschellen und die gleiche Anzahl Schlagstöcke mit, die in bundes-eigenen Unternehmen hergestellt worden waren. Schweizerische Bemühungen zur Erhaltung von Ruhe und Ordnung im Iran konnten bis dato geheimgehalten werden.



*einfach zu weit ...*



*mit diesen Konkubinätlern!»*

*Fredy Bigg*